

in Streit getreten war, dem Maurermeister gegenüber seine Rechte als Bauherr geltend und verlangte, trotz des Ausstandes und seiner eigenen Vertheiligung daran, die Innehaltung des für die Fertigstellung des Hauses vereinbarten Termins bez. Schönerfest für Richterfüllung des Betrags. Der Maurermeister erklärt, er hätte trotz des Streits das Haus rechtzeitig fertig gestellt, falls nur der Poller auf seinem Posten geblieben wäre. Es kam thatsächlich zur gerichtlichen Klage, auf deren Ausgang man gespannt sein darf.

Das eben abgelaufene Jahr hat der deutschen Schifffahrt einen neuen Triumph gebracht. Während noch vor wenigen Jahren englische Gesellschaften, vornehmlich die Cunard-Linie, in der Beförderung von Kajütspassagieren nach den Vereinigten Staaten die erste Stellung einnahmen, sind dieselben jetzt auch hierin durch die deutsche Rheederei bei Weitem überflügelt worden. Der Norddeutsche Lloyd in Bremen steht dabei an der Spitze der deutschen Rheedereien, indem derselbe im Jahre 1900 die ungeheure Menge von 253,225 Passagieren auf seinen Schiffen beförderte; das bedeutet einen Zuwachs von 56,000 Passagieren gegen das Jahr 1899. — Für das Ansehen, welches der Norddeutsche Lloyd und die deutsche Schifffahrt überhaupt im gesamten Ausland besitzt, ist diese Ziffer charakteristisch, denn sie beweist, daß die Angehörigen aller Nationen der Erde mehr und mehr die deutsche Linie jeder anderen Beförderung vorziehen.

Sehr gesucht sind jetzt gewisse Zehn-Dollarscheine aus dem Jahre 1880. Dieselben zeigen einen amerikanischen Adler, der umgekehrt das wohlausgeführte Bild eines Eidechsenkopfes erkennen läßt. Die Scheine befanden sich 20 Jahre lang in Umlauf, ohne daß Jemand ihr Bezirgsbild entdeckt hätte. Dazu führte erst vor Kurzem der Zufall, daß ein Bankfiscus einen der Scheine nach allen Richtungen untersuchte. Im Schagamt in Washington kannte man diese Scheine mit dem Eidechsenkopf sehr wohl, doch man schwieg darüber. Der Urheber des beschafften Scherzes war ein seiner Zeit in der Regierungsdruckerei angestellter gewisser Graveur. Derselbe, ein Engländer von Geburt, war entlassen worden und aus Rache dafür gravirte er in den letzten Tagen noch den Eidechsenkopf auf die Platte. Er theilte auch dem Schagamt später mit, was er that, doch von den neuen Scheinen waren schon so viele ausgegeben, daß man sie nicht mehr einzeln sehen konnte. Auch rechnete man darauf, daß das Bezirgsbild nicht entdeckt werden würde.

Ein heiteres Vorkommniß hat sich jüngst auf

einer Eisenbahnstation bei Prenzlau in der Uckermark zugetragen. In einem Abtheil dritter Klasse hatte neben anderen Fahrgästen auch ein biederer Landmann Platz genommen, der unter dem Arm einen sehr lebhaften Hahn trug. Da kam der Schaffner hinzu und fragte: „Was ist denn das?“ „Das ist ein Hahn!“ erwiderte der Bauer, worauf der Schaffner erklärte: „In Personenwagen gehören keine Hähne!“ Darauf der Bauer: „Wechhalb nicht? Andere Passagiere nehmen ihre Hunde mit, ich meinen Hahn, Thier ist Thier und mein Hahn heißt nicht.“ Der Schaffner gab sich jedoch nicht zufrieden, sondern meinte: „Aber ein Hahn ist kein Hund, und Thiere müssen auch Fahrgehalt bezahlen.“ Flugs sagte der Bauer: „Dann bitte ich um eine Karte für einen Hahn.“ Dies leuchtete dem Schaffner natürlich nicht sogleich ein, denn Fahrkarten für Hähne giebt es nicht; nach einigem Nachdenken sagte er aber, man könnte ja den Hahn für einen Hund ansehen. Und so geschah es auch. Der Bauer löste eine Hundekarte, und da die Mitreisenden nichts dagegen hatten, so durfte er mit seinem Hahn Platz behalten, zumal das Thier sehr manisch war.

— A bhille. Karl: „Mutter, im Milchmeier ist eine tote Maus!“ — Mutter: „Nun, hast Du sie herausgenommen?“ — Karl: „Nein, aber ich habe die Kage hineingeworfen.“

— Falsche Auffassung. Fremder (der sich rasiren lassen will): „Ist das Messer auch scharf?“ — Dorfbarber: „I bewahre — haben S' nur sei Angst!“

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibenshof.

vom 31. März bis 6. April 1901.
Getauft: 69) Felix Hermann Badly. 70) Anna Siginie Douthmann. 71) Gertrud Helene Schubert. 72) Karl Arno Prügner in Muldenhammer. 73) Gertrud Elise Dittmann.
Begraben: 62) Frieda Ella, ehel. T. des Gustav Ernst Stenmler, Maurer hier, 1 M. 63) Anna Martha, ehel. T. des Gustav Emil Schröder, Maschinenführer hier, 8 M. 3 T. 64) Johannes Zacharias Haas, Mechaniker hier, ein Gemann, 44 J. 3 M. 26 T. 65) Ludwig T. des Friedrich Gustav Wichow, Formner hier. 66) Walter Emil, ehel. S. des Emil Hermann Barthelt, Photographier hier, 4 M. 7 T. 67) Gertrud Elise, ehel. T. des Karl Ernst Eduard Dittmann, Oberpostassistenten hier, 13 Tage.

Am 1. Osterfeiertag.

Früh 6 Uhr: Mettengottesdienst. Herr Diac. Rudolph.
Vorm. Predigttext: Marc. 16, 1—8. Herr Pfarrer Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe.

Kirchenmusik: Dr. Doff, 24. Psalm: „Die Erde ist des Herrn!“ 2 Chöre und Solostimmen.

Der Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgelegt.

In Wildenthal:
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl. Herr Diaconus Rudolph.

Am 11. Osterfeiertag.
Vorm. Predigttext: Luc. 24, 13—35. Herr Diac. Rudolph. Die Beichtrede hält derselbe.

Kirchenmusik: Kaufmann, Der Ostermorgen, Nr. 1—3. Chor und Sopran solo mit Orchesterbegleitung.
Nachm. 1 Uhr: Bettstunde. Derselbe.
In diesem Tage wird eine Collecte für die schiff. Hauptbildungsanstalt eingemeldet.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Heiliges Ostersfest.
1. Feiertag, den 7. April 1901.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Herr Pfarrer Hartenstein. Nach dem Gottesdienste Beichte und heil. Abendmahl, Herr Diaconus Wolf. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst, Herr Pfarrer Hartenstein.

2. Feiertag, den 8. April 1901.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Herr Diac. Wolf. An beiden Feiertagen soll eine Collecte für die Hauptbildungsanstalt abgehalten werden.
Das Wochenamt führt Herr Pfarrer Hartenstein.

Kirchennachrichten von Sundsühel

auf Monat März 1901.
Getauft: Maria Hilbe, T. des Rudolf Hennig, Kirchschulreiter hier. Ernst Erich, S. des Ernst Bernhard Beckmann, ansäss. Bäcker hier. Curt, S. des Paul August Wolf, Maschinenführer hier. Ella Helene, T. des Oswald Bruno Wolf, ansäss. Maschinenführer hier. Johanna Ella, T. des Emil Baumann, Handarbeiter hier. Ernst Curt und Paul Walter, Zwillingssöhne des Ernst Richard Albert, Tischlers hier. Johanna Paula, unehel. T. der Anna Maria Breichneider, Stickerin hier. Otto Alfred, S. des Eugen Zeiger, ansäss. Bäcker hier.

Ausgeboren: Paul Richard Siebel, Bäcker in Eibenshof mit Elise Natalie Luise daselbst. Gottlieb Hermann Gläser, Buchhalter in Reichardtshof mit Rosa Martha Köhler, Wirthschaftsgeldin in Waltschleben. Junggeheiß Ernst Emil Kolbe, Tischler in Reichardtshof mit Jungfrau Rosa Franziska Raub, Wirthschaftsgeldin alhier.

Begraben: Frau Wilhelmine Ernestine verew. Siebel geb. Markus in Reichardtshof, 72 J. 6 M. 26 T. Karl August Siebel, Handelsmann hier, 70 J. 6 M. 7 T. Johanne Paula Schöndorfer hier, 2 M. 6 T.

1. Osterfeiertag, den 7. April.
Vorm. 8 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl. 9 Uhr: Predigt. Nachm. 2 Uhr: Kirchliche Unterredung.
2. Osterfeiertag, den 8. April.
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Collecte für die schiff. Hauptbildungsanstalt.



Weber's Carlsbader Kaffeegewürz
ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.
Weltberühmt als der feinste Kaffeegewürz.

Kadebutel - Dresden.

Ein Transport von ca. 60 Stück sehr starker ostpreussischer



Läufer Schweine, 

anerkannt gute Rasse —
ist eingetroffen und steht bei billigen Preisen in unseren Ställen zum Verkauf.

Gebr. Möckel.
Rothenkirchen (a. Vbh.).
Telephon-Am. Stühengrün Nr. 3

Die säende Hand.

✻ Roman von Ida Boy-Ed. ✻

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit dieser hervorragenden Romanschöpfung der gelehrten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter. Probe-Nummern gratis und franco durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Sehr alter Kornbranntwein
Marke: E. D. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee — eingeführt in annähernd 10,000 Geschäften Deutschlands — Kornbranntweimbrennerei gegr. im Jahre

1734

— präparirt mit vielen gold. Medaillen, dem franz. Cognac an Güte gleichstehend, pro Originalkrug 1 M., pro Liter M. 1,70 bei

Emil Eberlein.

Einen großen Posten
ff Schweizer Tafeläpfel,
etwas durch Frost gelitten, 5 Liter 50 Pf., feinste Blut-Äpfelstinen empfehle

Alino Günzel, Grünwaarenhdlg.

100 Cigarren umsonst!

Da ich bekanntlich Partien u. Kontrahanten kaufe, so verf. ich 200 Stk. volle 6-Pfg.-Cigarren für M. 6,80 u. gebe außerdem 100 Stück gratis, damit ein Theil an Bekannte vertheilt u. diese zur Bestellung veranlaßt werden. Also diesmal 300 Cigarren für M. 6,80 od. 600 Stück für M. 13,20. Versand franco Nachn. Garantie: Geld zurück. Was ich hier anbiete sind nicht etwa Cigarillos, sondern volle 6-Pfg.-Cigarren in Holzlisten, u. wer daran zweifelt, der wolle von mir Danhschr. aus allen Theilen Deutschlands verlangen, die ich sofort überf. werde. Die Zugabe von 100 Cigarren erfolgt nur, wenn bis zum 18. April bestellt wird. **L. Kuttner, Versandhaus, Hamburg.**

Wiebel- und Nachstad-Kursus.
Der Unterricht im Cüßwiebeln, Ausbessern, Nachsticken usw. beginnt **Montag, d. 15. April a. c.**
Der Fabrikanten-Ausschuß.
J. A.: Max Ludwig.
Eibenshof, 6. April 1901.



Stollwerck's Adler-Cacao

Wohlschmeckend.
Garantirt rein. * Schnell-löslich.

| | | | | |
|-------|------|------|------|-----|
| Dosen | 1/2 | 1/4 | 1/8 | Ko. |
| Mk | 2.40 | 1.25 | 0.65 | |

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Ewige Jugend!
Frauen-Schönheit!
erzielt man durch tägliches Waschen mit **Bergmann's Lilienmilchseife**
à St. 60 Pf. bei: **H. Lohmann.**

Kopf-Salat,
Rabinschen, Spinat, Petersilie, sowie Pöcklinge u. Sprossen empfiehlt **H. Fußmann.**

Für Husten u. Catarrhleidende
Kaiser's Brust-Caramellen
die sichere Wirkung 2650 notariell begl. ist durch Zeugnisse anerkannt.
Einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung. Packet 25 Pfg. bei: **H. Lohmann, Eibenshof.**
Max Steinbach.



Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche waschen, wenn wir wüßten, welches Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht?

Das thut
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem **SCHWAN.**

Man verlange es überall!

Schüler-Milch
für sämtliche hiesige Schulen empfiehlt **Kürschner Gerischer, Südstraße 1.**

Am Mittwoch ist ein **Sund,** (engl. Bullbögge), auf den Namen „Casar“ hörend, in Eibenshof abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, seine Adresse in der Exped. dieses Blattes niederzuliegen.

Abonnements
auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. April erschienenen Nummern, soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.
Den fälligen Abonnements-Betrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabfolgen zu lassen.
Die Exped. d. Amtsbl.

Wichtig für Massage-Bedürftige!
Behandle mit bestem Erfolg chron. Nervenleiden, Gicht, Ischias, Rheumatismus u. s. w.
D. Reil, ärztl. gepr. Masseur. Komme jeden Tag nach **Eibenshof** und bitte mir Nachricht zukommen zu lassen.
Louis Kaufmann, Badeanstalt, Schönheide.

Regenschirme
empfehle in großer Auswahl **August Mehnert.**

Die erste Etage
meines Hauses ist ab 1. Oktbr. d. J. eventuell auch früher zu vermieten.
Eduard Schärer, Postplatz.

Kinderwagen
von 17—60 M., Fahrklüßle, Kinderkörbe mit Gestelle, Reiskörbe und alle anderen **Korbwaaren** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Hermann Weise,** Korbmachermstr.

Muster-Lager
für gestillerte Damenleider u. von einem Haus, welches in der Confectionsbranche gut eingeführt ist und täglich liefert, gefucht. Franco Offerten an **A. Koch,** Dresden, Vitoriastr. 19 Hl.

Kaisertinte
empfehle **E. Hannebohn.**